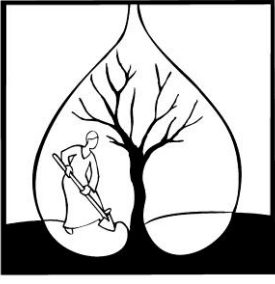


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



**Evangelium: Lukas 13, 1 - 9**

„Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen.“

### So 3.03.13 – 3. FASTENSONNTAG

**8.30 – Heilige Messe**

**10.00 – Für die Pfarrgemeinde – Gregorianik Schola der Pfarre  
Gartenstadt – Missa adventus et quadragesimae**

**Mo 4.03.13:** 8.15 – Heilige Messe – GULFv.W – Für ++ Generalleiterinnen  
– „Dank“; 18.00 – Heilige Messe – In besonderem Anliegen

**Di 5.03.13:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe – In bes. Anliegen

**Mi 6.03.13:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Angehörige

**Do 7.03.13:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe;

**19.30 + + + ANBETUNG + + +**

**Fr 8.03.13:** 8.15 – GULFv.W – Heilige Messe für ++ Sr. Distrikt Bombay;

**+ + + 17.30 – Kreuzweg + + +;** 18.00 – Heilige Messe – Für + Willibald

**Sa 9.03.13:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

**18.00 – Vorabendmesse – Zur Danksagung**

### So 10.03.13 – 4. FASTENSONNTAG ( LAETARE )

**8.30 – Heilige Messe**

**10.00 – Für die Pfarrgemeinde**

**16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8**

**17.00 – ♪ ♪ ♪ Passionskonzert ♪ Pergolesi „Stabat mater“ ♪ ♪ ♪**

⇒ Kanzlei Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Schulbeichte Rennweg 3.Klassen – Mi 8.00 – 10.00

⇒ Anima – Mi 9.00 – 11.00 – Seminar

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe

## Ausgelegt! Lukas 13, 1 - 9

Diese zwei Geschichten zeigen Jesus, wie er wirklich war: Zugleich radikal und barmherzig. Offenbar geht das. Vielleicht nicht gleichzeitig, aber nacheinander. Zunächst ist Jesus erschrecken radikal und sagt: Wer nicht umkehrt, wird sterben; sterben wie die Galiläer, sterben wie die beim Einsturz eines Turms. Man muss schon gute Nerven haben, um das zu hören und an sich heranzulassen. Wie gut, dass eine zweite Geschichte folgt, ein Gleichnis vom großen Weingärtner. Der soll einen offenbar nutzlosen Baum umhauen. In seiner Barmherzigkeit aber gibt er dem Baum noch ein Jahr. Was lernen wir aus diesen Geschichten?

Wir lernen, dass Gott unberechenbar ist, sogar für Jesus. Dass längst nicht alle sterben, die sich nicht zu Gott bekehren, gibt Jesus auch zu denken. Und er erklärt es sich mit Gottes Erbarmen und Geduld. Zugleich lässt Jesus keine längeren Diskussionen aufkommen und sagt: Kehrt um. Gott wartet nicht ewig. Nicht immer ist ein Weingärtner da, der geduldiger ist als Gott. Das Evangelium, lernen wir, ist nicht lau und wohlföhlig, sondern hart und klar. Wer glaubt, tänzelt nicht mehr vom Vielleicht zum Malsehen, sondern trifft eine Entscheidung. Und die kann nur sein: Im Zweifel nicht für mich, sondern für Gott.

Michael Becker



### *Vielleicht*

Vielleicht ist es noch nicht zu spät. Vielleicht kann ich doch noch Frucht bringen.

„Vielleicht“ ist ein Gnadenwort. Ist

Gottes Vertrauensvorschuss. Er lässt es in uns Frühling werden. Und wir können mit unserer Umkehr überraschen. Blühen wir auf! Lassen wir Gott in uns erfolgreich sein!